

gründete. Dreher machte vielfach Reisen nach England, Belgien und vorzüglich nach Baiern, das einzige Werk über das Brauwesen, „Paupie Leitfaden“, welches ausschliesslich über obergährige Biere spricht, war sein steter Begleiter. — Später erst wurden Kaiser in München und Balling in Prag seine Rathgeber und wissenschaftlichen Stützen. — Die Reformen, welche vorzunehmen waren, um bei den Zunft-Missbräuchen, wie sie damals bestanden, nur den Sinn für fortschrittliche Bestrebungen anzuregen, waren nicht unbedeutend und kosteten dem Brauherrn wie dem Braumeister die grössten Anstrengungen.

Untergährige Biere wurden in Schwechat zuerst im Jahre 1840 erzeugt und erzählt Götz, wie man in den Garten hinausgegangen, um sich zu überzeugen, ob der Reif eingetreten wäre, weil man glaubte, nur bei 0° R. ein gutes untergähriges Bier erzeugen zu können.

Dieses Bier wurde aber gleich nach der Gärung an die Bierwirte abgeliefert, welche dasselbe alsdann in ihren Kellern ablagern lassen mussten. Eis anzuwenden, war zu dieser Zeit noch nicht üblich und musste man bei eintretender wärmeren Witterung immer wieder die obergährigen Biere pflegen, worunter damals vorzüglich das Schwechater „Kaiserbier“ berühmt war.

Der erste Lagerbier-Keller wurde im Jahre 1841 von Dreher errichtet und zwar zu diesem Zwecke der Weinkeller eines Nachbars gepachtet, welcher 300 Eimer fasste. Nachdem das darin gelagerte Bier allgemeinen Beifall gefunden, wurden noch andere Keller gemietet und von 1842—1843 der erste Keller auf 6000 und ein weiterer dann auf 12.000 Eimer erbaut. — Im Jahre 1836—1837 wurden in Schwechat 26.560 Eimer obergähriges Bier erzeugt, während schon im Jahre 1845 110.160 Eimer untergähriges Bier versteuert wurden.

Die Verdienste, welche sich Dreher und mit ihm sein Braumeister Johann Götz um das Brauwesen erwarben, bestanden hauptsächlich in der besseren Extrahirung des Malzes; denn schon Ende der 40er Jahre hat Dreher es verstanden, den Saccharometer walten zu lassen. Balling's Verdienste um die Erfindung dieses höchst wichtigen Instrumentes sind hinreichend bekannt. Die Abschaffung der Rauchdarren und Ersatz derselben durch heisse Luftdarren, sind